

U/3

DBW

DIE BETRIEBSWIRTSCHAFT

Fachzeitschrift herausgegeben von

Klaus Chmielewicz, Bochum, Adolf G. Coenenberg, Augsburg

Wolfgang Gerke, Erlangen-Nürnberg, Alfred Kieser, Mannheim

Richard Köhler, Köln, Heribert Meffert, Münster

Gerhard Reber, Linz und Norbert Szyperski, Köln

1994

Jahresregister 54. Jahrgang 1994

<4 15 104 200 600 16

<4 15 104 200 600 16

L 12-31624(54

//
**SCHÄFFER
POESCHEL**

Der Poeschel Verlag setzt mit dem Wiedererscheinen der Zeitschrift DIE BETRIEBSWIRTSCHAFT (DBW) die Tradition seiner Zeitschrift fort, die Anfang dieses Jahrhunderts von Heinrich Nicklisch begründet wurde. Im April 1908 erschien das 1. Heft der »Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis«, deren Titel im 23. Jahrgang in DIE BETRIEBSWIRTSCHAFT geändert wurde. Infolge der Kriegseinflüsse wurde sie 1943 im 36. Jahrgang eingestellt und 1977 mit dem 37. Jahrgang fortgeführt.

Der Jahrgang umfaßt sechs Hefte (jeweils ca. 125 Seiten), die in zweimonatigem Abstand erscheinen. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft DM 49,80, jährlich DM 174,-; das Jahresabonnement für Studenten und Assistenten gegen Studienbescheinigung DM 132,- (jeweils zuzüglich Versandkosten). Die Bezugspreise enthalten die Mehrwertsteuer.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen oder der Verlag entgegen. Abbestellungen sind spätestens zum 30. September eines Jahres für den folgenden Jahrgang vorzunehmen.

Die Arbeitspapiere des DBW-Depots bitten wir (mit einem dem Heft beigelegten Bestellschein) unter Angabe der Bestellnummer direkt beim Verlag zu bestellen.

Anschrift des Geschäftsführenden Herausgebers: Prof. Dr. Alfred Kieser, Universität Mannheim, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Postfach 10 34 62, 68131 Mannheim, Telefon 06 21 / 2 92 56 84, Telefax 06 21 / 2 92 33 31.

Alle Manuskripte bitten wir an die Anschrift des Verlages zu senden: Schäffer-Poeschel Verlag, z. Hd. von Frau Ass. jur. Marita Rollnik-Mollenhauer, Postfach 10 32 41, 70028 Stuttgart. Von der Zusendung unverlangter Rezensionsexemplare bitten wir abzusehen. Eine Verpflichtung zur Publikation, Besprechung oder Rücksendung unverlangt einge-

sandter Manuskripte bzw. Rezensionsexemplare kann nicht übernommen werden.

Anzeigenaufträge werden an Schäffer-Poeschel Verlag, Werbe- und Vertriebsabteilung, Postfach 10 32 41, 70028 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 29 02 79, Telefax 07 11 / 2 29 02 90, erbeten.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

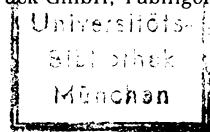
Merkblätter zur Erstellung von druckreifen Manuskripten stellt der Verlag auf Anfrage unentgeltlich zur Verfügung.

Zitierweise: »DBW, Jahrgang-Nr. (Jahreszahl), Seite«

ISSN 0342-7064

© Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH, Kernerstr. 43, 70182 Stuttgart, Postfach 10 32 41, 70028 Stuttgart.

Satz und Druck: Gulde-Druck GmbH, Tübingen
Printed in Germany



Herausgeber

Prof. Dr. Klaus **Chmielewicz** †, Seminar für Theoretische Wirtschaftslehre, Ruhr-Universität Bochum – Prof. Dr. Adolf Gerhard **Coenenberg**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Universität Augsburg – Prof. Dr. Wolfgang **Gerke**, Lehrstuhl für Bank- und Börsenwesen, Universität Erlangen-Nürnberg – Prof. Dr. Alfred **Kieser** (Geschäftsführender Herausgeber), Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Universität Mannheim – Prof. Dr. Richard **Köhler**, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marktforschung und Marketing, Universität zu Köln – Prof. Dr. Dr. h. c. Heribert **Meffert**, Institut für Marketing, Westfälische Wilhelms-Universität Münster – Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard **Reber** MBA, Institut für Wirtschaftsinformatik und Organisationsforschung, Johannes Kepler Universität Linz – Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert **Szyperski**, Honorarprofessor an der Universität zu Köln

Herausgeberbeirat

Konsul Dr. Klaus **Czempirek**, Internationaler Wirtschaftsberater, Linz, Lehrbeauftragter an der Montanuniversität Leoben – Prof. Dr.-Ing. Walter **Eversheim**, Lehrstuhl für Produktionssystematik, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen – Dr. Wolfgang **Goedecke**, Senator E. h. Mannheim – Dr. Günter **Jaensch**, Senior Vice President, Siemens Medical Corporation Westlake Village, California – Dr. Friederike **Kästing**, Geschäftsführerin der Meyer-Maack-Vermögensverwaltung GmbH / v. d. Linnepe Verlagsgesellschaft & Co, Hagen – Dr. Jochen **Krautter**, Mitglied der Geschäftsführung der Henkel KG a.A., Düsseldorf – Dr. Jürgen **Krumnow**, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bank AG, Frankfurt a. M. – Dr. Jörg **Mittelsten Scheid**, Persönlich haftender Gesellschafter der Firma Vorwerk & Co., Wuppertal – Prof. Dr. Erwin **Pougin**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Köln – Dr. Rolf **Schmidt-Diemitz**, Rechtsanwalt, Stuttgart

Heft 1 Seite	1–150
Heft 2 Seite	151–290
Heft 3 Seite	291–444
Heft 4 Seite	445–576
Heft 5 Seite	577–712
Heft 6 Seite	713–872

Beiträge

<i>Adam, Dietrich/Hering, Thomas/Schlichtermann, Jörg:</i> Die Eignung der Marktzinsmethode als Partialmodell zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen	775
<i>Albers, Sönke:</i> siehe Gedenk, Karen	
<i>Backes-Gellner, Uschi:</i> siehe Sadowski, Dieter	
<i>Backhaus, Klaus/Hilker, Jörg:</i> Die Triade als Absatzmarkt des deutschen Maschinenbaus	175
<i>Balachandra, Ramaiya:</i> Bestimmungsfaktoren für den Abbruch von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Eine vergleichende Studie zwischen den USA und Deutschland	449
<i>Balderjahn, Ingo:</i> Betriebswirtschaftliche Aspekte der Verpackungsverordnung . .	481
<i>Becker, Fred G.:</i> Finanzmarketing von Unternehmungen	295
<i>Bernhard Jentner:</i> Rationalisierungsmanagement bei multinationalen Vertriebsorganisationen im gemeinsamen Europäischen Markt ab 1993 . .	155
<i>Bissantz, Nicolas:</i> siehe Mertens, Peter	
<i>Brühl, Norbert:</i> siehe Sadowski, Dieter	
<i>Dähn, Mathias:</i> siehe Engelhard, Johann	
<i>Dutz Eckart/Femerling, Christian:</i> Prozeßmanagement in der Entsorgung: Ansätze und Verfahren	221
<i>Effenberger, Jens:</i> siehe Raffée, Hans	
<i>Engelhard, Johann/Dähn Mathias:</i> Internationales Management (Sammelrezension)	247
<i>Eversheim, Walter/Schmid, Beat/Ulich, Eberhard:</i> Strategiekonforme Bewertung von CIM-Investitionen	755
<i>Eversheim, Walter/Schmid, Beat/Ulich, Eberhard:</i> Strategiekonforme Bewertung von CIM-Investitionen	755
<i>Femerling, Christian:</i> siehe Dutz, Eckart	
<i>Franke, Günter/Menichetti, Marco J.:</i> Die Bilanzierung von Terminkontrakten und Optionen bei Einsatz im Risikomanagement	193
<i>Frick, Bernd:</i> siehe Sadowski, Dieter	
<i>Fritz, Wolfgang:</i> siehe Raffée, Hans	
<i>Fröhling, Oliver:</i> siehe Reichmann, Thomas	
<i>Gaugler, Eduard/Schneider, Bernd:</i> Professuren und Habilitationen in der Betriebswirtschaftslehre an den wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Raum	41
<i>Gedenk, Karen/Albers, Sönke:</i> Empirische Ergebnisse zur Strategie-orientierten Steuerung von Geschäftsführern	327
<i>Gerke, Wolfgang/Rapp, Heinz-Werner:</i> Strukturveränderungen im internationalen Börsenwesen	5
<i>Haedrich, Günther/Jeschke, Barnim G.:</i> Zum Management des Unternehmensimages	211
<i>Hagedorn, Jürgen:</i> siehe Mertens, Peter	
<i>Haller, Axel:</i> Positive Accounting Theory. Die Erforschung der Beweggründe bilanzpolitischen Verhaltens	597
<i>Hering, Thomas:</i> siehe Adam, Dietrich	
<i>Hilker, Jörg:</i> siehe Backhaus, Klaus	
<i>Hugo Kossbiel:</i> Überlegungen zur Effizienz betrieblicher Anreizsysteme	75

<i>Jeschke, Barnim G.</i> : siehe Haedrich, Günther	
<i>Kassebohm, Kristian</i> : siehe Malorny, Christian	
<i>Klimmer, Matthias/Lay, Gunter</i> : Lean Production: Ein Begriff wird zum Mythos. Grundgedanken und Sammelrezension neuerer Literatur	817
<i>Lay, Gunter</i> : siehe Klimmer, Matthias	
<i>Malorny, Christian/Kassebohm, Kristian</i> : Von der Wareneingangskontrolle zur Qualitäts- und Wertschöpfungspartner-schaft. Konsequenzen einer interdisziplinären Betrachtung zum Konfliktfeld der Wareneingangskontrollen aus wirtschaftlicher und juristischer Sicht	463
<i>Meek, Gary K.</i> : A Review of International Accounting Textbooks (Sammelrezension)	543
<i>Meffert, Heribert</i> : Marktorientierte Führung von Dienstleistungsunternehmen – neuere Entwicklungen in Theorie und Praxis	519
<i>Menichetti, Marco J.</i> : siehe Franke, Günter	
<i>Mertens, Peter/Bissantz, Nicolas/Hagedorn, Jürgen/Schultz, Jens</i> : Datenmustererkennung in der Ergebnisrechnung mit Hilfe der Clusteranalyse	739
<i>Michael Stitzel</i> : Arglos in Utopia?	95
<i>Müller, Constanze</i> : siehe Sadowski, Dieter	
<i>Müller, Frank U.</i> : Das Transnationale Unternehmen in der europäischen Automobil-industrie: Neuere Entwicklungen	315
<i>Müller-Stewens, Günter/Spickers, Jürgen</i> : Akquisitionsmanagement (Sammelrezension)	663
<i>Nowak, Thomas</i> : siehe Steiner, Manfred	
<i>Pull, Kerstin</i> : siehe Sadowski, Dieter	
<i>Raffée, Hans/Effenberger, Jens/Fritz, Wolfgang</i> : Strategieprofile als Faktoren des Unternehmenserfolgs	383
<i>Rapp, Heinz-Werner</i> : siehe Gerke, Wolfgang	
<i>Rasche, Christoph/Wolfrum, Bernd</i> : Ressourcenorientierte Unternehmensführung	501
<i>Reichmann, Thomas/Fröhling, Oliver</i> : Euro-Controlling	59
<i>Remy, Wolfgang</i> : Risiko-Management als Instrument des internationalen Anlagen-	
Marketing	25
<i>Ruhnke, Klaus</i> : Wissensbasierte Konzernbuchführung	627
<i>Sadowski, Dieter/Backes-Gellner, Uschi/Frick, Bernd/Brühl, Norbert/Pull, Kerstin/Schröder, Michael/Müller, Constanze</i> : Weitere 10 Jahre Personalwirtschaftslehren – ökonomischer Silberstreif am Horizont (Sammelrezension)	397
<i>Sauer, Mechthild/Schlüter, Andreas</i> : Mitwirkung am Arbeitsplatz. Die Mitarbeiterbesprechung (MAB) als partizipatives Führungsinstrument	581
<i>Scherm, Ewald</i> : Konsequenzen eines Lean Management für die Planung und das Controlling in der Unternehmung. Sechs Thesen	645
<i>Schlüchtermann, Jörg</i> : siehe Adam, Dietrich	
<i>Schlüter, Andreas</i> : siehe Sauer, Mechthild	
<i>Schmid, Beat</i> : siehe Eversheim, Walter	
<i>Schneider, Bernd</i> : siehe Gaugler, Eduard	
<i>Schröder, Hendrik</i> : Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs	363
<i>Schröder, Michael</i> : siehe Sadowski, Dieter	
<i>Schultz, Jens</i> : siehe Mertens, Peter	
<i>Schwetzler, Bernhard</i> : Innenfinanzierung durch Rückstellungen, der Erwerb festverzinslicher Wertpapiere und das Informationsdilemma bei Publikums-Gesellschaften	787
<i>Simon, Hermann</i> : Preispolitik für industrielle Dienstleistungen	719
<i>Spickers, Jürgen</i> : siehe Müller-Stewens, Günter	
<i>Steiner, Manfred/Nowak, Thomas</i> : Zur Bestimmung von Risikofaktoren am deutschen Aktienmarkt auf Basis der Arbitrage Pricing Theory	347
<i>Uffmann, Dieter/Wagner, Rüdiger</i> : Probleme der Strategischen Unternehmensplanung in der Entsorgungswirtschaft	613
<i>Ulich, Eberhard</i> : siehe Eversheim, Walter	
<i>Wagner, Rüdiger</i> : siehe Uffmann, Dieter	
<i>White, Mark A.</i> : Swapping Debt for Nature	805
<i>Wolfrum, Bernd</i> : siehe Rasche, Christoph	

Rezensierte Schriften

- AlHashim, D. D. / Arpan, J. S.:** International Dimensions of Accounting. 3rd Ed. Boston, MA 1992 543
- Arpan, J. S.:** siehe AlHashim, D. D.
- Barocci, Thomas A.:** siehe Kochan, Thomas
- Bartlett, Christopher / Ghoshal, Sumantra:** Managing Across Borders: The Transnational Solution. Boston 1991 247
- Bösenberg, D. / Metzen, H.:** Lean Management. Vorsprung durch schlanke Konzepte. 3. Aufl., Landsberg am Lech 1992 817
- Brand, M. (Hrsg.):** Kauf und Verkauf von Unternehmen. Wie man »Mergers and Acquisitions« erfolgreich realisiert. Eine Wegleitung. 3. Aufl. Zürich 1990 664
- Bressmer, C. / Moser, A. C. / Sertl, W.:** Vorbereitung und Abwicklung der Übernahme von Unternehmen. Mergers & Acquisitions 1. Stuttgart 1989 664
- Business Council for Sustainable Development:** siehe Schmidheiny, Stefan
- Busse v. Colbe, W. / Coenenberg, A. G. (Hrsg.):** Unternehmensakquisition und Unternehmensbewertung. Grundlagen und Fallstudien. Stuttgart 1992 664
- Caytas, I. G.:** siehe Siegwart, H.
- Choi, F. D. S. / Mueller, G. G.:** International Accounting. 2nd Ed. Englewood Cliffs, N.J. 1992 543
- Clever, H.:** Post-Merger-Management. Mergers & Acquisitions 4. Stuttgart 1993 664
- Coenenberg, A. G. (Hrsg.):** siehe Busse v. Colbe, W.
- de Haas, Jan-Pelgrom:** Management-Philosophie im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie. Bergisch-Gladbach/ Köln 1989 95
- Drumm, Hans-Jürgen:** Personalwirtschaftslehre. 2. Aufl. Heidelberg 1992 397
- Dülfer, Eberhard:** Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen. 2. Aufl. München, Wien 1992 247
- Dyllick, Thomas:** Management der Umweltbeziehungen. Wiesbaden 1989 95
- Ehrenberg, Ronald G.:** siehe Flanagan, Robert J.
- Eiffe, F. F. / Mölzer, W.:** Mergers & Acquisitions. Leitfaden zum Kauf und Verkauf von Unternehmen. Wien 1993 664
- Evans, T. G. / Taylor, M. E. / Holzmann, O. J.:** International Accounting and Reporting. 2nd Ed. Cincinnati, OH 1994 543
- Flanagan, Robert J. / Kahn, Lawrence N. / Ehrenberg, Ronald G. / Smith, Robert S.:** Economics of the Employment Relationship. Glenview 1989 397
- Frank, G.-M. / Stein, I. (Hrsg.):** Management von Unternehmensakquisitionen. Stuttgart 1993 664
- Frank, G.-M.:** Rahmenbedingungen von Unternehmensübernahmen in Deutschland. Mergers & Acquisitions 5. Stuttgart 1993 664
- Gernon, H.:** siehe Mueller, G. G.
- Gerpott, T. J.:** Integrationsgestaltung und Erfolg von Unternehmensakquisitionen. Stuttgart 1993 663
- Ghoshal, Sumantra:** siehe Bartlett, Christopher
- Gomez, P. / Weber, B.:** Akquisitionsstrategie. Wertsteigerung durch Übernahme von Unternehmungen. Stuttgart 1989 664
- Gray, S. J.:** siehe Radebaugh, L. H.
- Grüter, H.:** Unternehmungsakquisitionen. Bausteine eines Integrationsmanagements. Bern/Stuttgart 1991 663
- Haasis, Hans-Dietrich:** siehe Wicke, Lutz
- Haller, Matthias et al. (Hrsg.):** Globalisierung der Wirtschaft – Einwirkung auf die Betriebswirtschaftslehre. Stuttgart, Wien 1993 247
- Hans-Böckler-Stiftung / IG Metall (Hrsg.):** Lean Production. Kern einer neuen Unternehmenskultur und einer innovativen und sozialen Arbeitsorganisation? Gewerkschaftliche Auseinandersetzung mit einem Managementkonzept; eine Dialogtagung der Hans-Böckler-Stiftung und der Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt/M., 30. Juni und 1. Juli 1992, Baden-Baden 1992 817
- Hartmann, Heinz / Mayer, Paul:** Soziologie der Personalarbeit. Stuttgart 1980 397
- Haspeslagh, P. / Jemison, D. B.:** Akquisitionsmanagement. Wertschöpfung durch strategische Neuausrichtung des

- Unternehmens. Frankfurt am Main/
New York 1992 664
- Haussmann, Helmut (Hrsg.):* siehe Kumar,
Brij
- Hölters, W. (Hrsg.):* Handbuch des Unter-
nehmens- und Beteiligungskaufs. 3. Aufl.
Köln 1992 664
- Holzmann, O. J.:* siehe Evans, T. G.
- Hopfenbeck, Waldemar:* Die ökologische
Herausforderung an die Unternehmens-
führung. 6. Aufl. Landsberg am Lech
1992 95
- Hopfenbeck, Waldemar:* Umweltorien-
tiertes Management und Marketing.
2. Aufl. Landsberg am Lech 1991 95
- Huber, Josef:* Unternehmen Umwelt.
Frankfurt/Main 1991 95
- IG Metall:* siehe Hans-Böckler-Stiftung
- Jemison, D. B.:* siehe Haspeslagh, P.
- Jung, W.:* Praxis des Unternehmenskaufs.
Eine systematische Darstellung der
Planung und Durchführung einer
Akquisition. 2. Aufl. Stuttgart 1993 664
- Kahn, Lawrence N.:* siehe Flanagan,
Robert J.
- Kirchgeorg, Manfred:* Ökologieorientiertes
Unternehmensverhalten. Wies-
baden 1990 95
- Kirchgeorg, Manfred:* siehe Meffert,
Heribert
- Kirchner, M.:* Strategisches Akquisitions-
management im Konzern. Wiesbaden
1991 664
- Kochan, Thomas/Barocci, Thomas A.:*
Human Resource Management and
Industrial Relations. Glenview 1985 397
- Kreikebaum, Hartmut:* Umweltgerechte
Produktion. Wiesbaden 1992 95
- Kumar, Brij/Haussmann, Helmut (Hrsg.):*
Handbuch der Internationalen Unter-
nehmenstätigkeit: Erfolgs- und Risiko-
faktoren, Märkte, Export-, Kooperations-
und Niederlassungsmanagement.
München 1992 247
- Macharzina, Klaus/Welge, Martin (Hrsg.):*
Handwörterbuch Export und Inter-
nationale Unternehmung (Enzyklop. d.
BWL, 12). Stuttgart 1989 247
- Mahari, J. I.:* siehe Siegwart, H.
- Mählick, H./Panskus, G.:* Herausforderung
Lean Production: Möglichkeiten zur wett-
bewerbsgerechten Erneuerung von
Unternehmen. Düsseldorf 1993 817
- Mayer, Paul:* siehe Hartmann, Heinz
- Meek, G.:* siehe Mueller, G. G.
- Meffert, Heribert/Kirchgeorg, Manfred:*
Marktorientiertes Umweltmanagement.
2. Aufl. Stuttgart 1993 95
- Menn, Heiner:* siehe Seidel, Eberhard
- Metzen, H.:* siehe Bösenberg, D.
- Meuser, Thomas:* Umweltschutz und
Unternehmensführung. Wiesbaden 1993 95
- Milgrom, Paul/Roberts, John:* Economics,
Organization and Management. Engle-
wood Cliffs, NJ. 1992 397
- Mitchell, Daniel J. B.:* Human Resource.
Management – An Economic Approach.
Boston 1989 397
- Mölzer, W.:* siehe Eiffe, F. F.
- Moser, A. C.:* Gefahren beim Kauf von
Unternehmen. Mergers & Acquisitions 2.
Stuttgart 1991 664
- Moser, A. C.:* Gefahren beim Verkauf von
Unternehmen. Mergers & Acquisitions 3.
Stuttgart 1991 664
- Moser, A. C.:* siehe Bressmer, C.
- Mueller, G. G./Gernon, H./Meek, G.:*
Accounting: An International Perspective.
3rd Ed. Homewood Il. 1994 543
- Mueller, G. G.:* siehe Choi, F. D. S.
- Nobes, C. W./Parker, R. H.:* Comparative
International Accounting. 3rd Ed. Hemel
Hempstead (UK) 1991; 4th Ed. 1994 ... 543
- Oberholz, Andreas:* Umweltorientierte
Unternehmensführung. Hrsg. v.d. Frank-
furter Allgemeinen Zeitung (Blick durch die
Wirtschaft) 1990 96
- Oechsler, Walter S.:* Personal und Arbeit –
Einführung in die Personalwirtschaft unter
Einbeziehung des Arbeitsrechts. 4. Aufl.
München 1992 398
- Panskus, G.:* siehe Mählick, H.
- Parker, R. H.:* siehe Nobes, C. W.
- Perlitz, Manfred:* Internationales Manage-
ment (UTB für Wissenschaft 1560). Stutt-
gart 1993 247

- Pfeiffer, W. / Weiß, E.*: Lean Management. Grundlagen der Führung und Organisation industrieller Unternehmen. Berlin 1992 817
- Radebaugh, L. H. / Gray, S. J.*: International Accounting and Multinational Enterprises. 3rd Ed. New York 1993 543
- Reissner, S.*: Synergienmanagement und Akquisitionserfolg. Gabler, Wiesbaden 1992 664
- Roberts, John*: siehe Milgrom, Paul
- Rumpf, B.-M.*: siehe Siegwart, H.
- Schafhausen, Franzjosef*: siehe Wicke, Lutz
- Schmidheiny, Stefan, zusammen mit dem Business Council for Sustainable Development*: Kurswechsel. München 1992 96
- Scholz, Christian*: Personalmanagement – Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen. 2. Aufl. München 1991 398
- Schoppe, Siegfried (Hrsg.)*: Kompendium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre. 2. Aufl. München, Wien 1992 247
- Schreiner, Manfred*: Umweltmanagement n 22 Lektionen. 2. Aufl. Wiesbaden 1991 96
- Schulz, Werner*: siehe Wicke, Lutz
- Seidel, Eberhard / Menn, Heiner*: Ökologisch orientierte Betriebswirtschaft. Stuttgart u.a. 1988 96
- Senn, Josef Fidelis*: Ökologie-orientierte Unternehmensführung. Frankfurt/Main 1986 96
- Sertl, W.*: siehe Bressmer, C.
- Sieben, G. / Stein, H.-G. (Hrsg.)*: Unternehmensakquisitionen – Strategien und Abwehrstrategien. Stuttgart 1992 664
- Siegwart, H. / Mahari, J. I. / Caytas, I. G. / Rumpf, B.-M. (Hrsg.)*: Mergers & Acquisitions. Basel/Frankfurt am Main/Stuttgart 1990 664
- Smith, Robert S.*: siehe Flanagan, Robert
- Stähler, Christine*: Strategisches Ökologiemangement. München 1991 . . 96
- Stahr, Gunter*: Internationale strategische Unternehmensführung. Stuttgart, Berlin, Köln 1989 248
- Steger, Ulrich*: Umweltmanagement. 2. Aufl. 1993 96
- Stein, H.-G. (Hrsg.)*: siehe Sieben, G.
- Stein, I. (Hrsg.)*: siehe Frank, G.-M.
- Strebel, Heinz*: Umwelt und Betriebswirtschaft. Berlin 1980. 96
- Taylor, M. E.*: siehe Evans, T. G.
- Weber, B.*: siehe Gomez, P.
- Weiß, E.*: siehe Pfeiffer, W.
- Welge, Martin (Hrsg.)*: Globales Management: Erfolgreiche Strategien für den Weltmarkt. Stuttgart 1989 248
- Welge, Martin (Hrsg.)*: siehe Macharzina, Klaus
- Wicke, Lutz / Haasis, Hans-Dietrich / Schafhausen, Franzjosef / Schulz, Werner*: Betriebliche Umweltökonomie. München 1992..... 96
- Wildemann, H. (Hrsg.)*: Lean Management: Strategien zur Erreichung wettbewerbsfähiger Unternehmen. Frankfurt 1993 . . 818
- Wildemann, H.*: Fertigungsstrategien – Reorganisationskonzepte für eine schlanke Produktion und Zulieferung. München 1993 817
- Winter, Georg*: Das umweltbewußte Unternehmen. München 1987 96

DBW-Depot

Das DBW-Depot dient zur Bekanntmachung von unveröffentlichten Forschungsergebnissen, die dadurch einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden. Die vollständigen Arbeitspapiere können als *Fotokopie* unter der angegebenen Bestellnummer, die Sie auf den hier angegebenen Seitenzahlen finden, beim Schäffer-Poeschel Verlag bezogen werden.

- Altrock, Frank*: siehe Krüger, Wilfried
- Bacher, Matthias / Breuer, Wolfgang*: Marketing-Planspiele als Schulungsinstrument im Rahmen eines vertikalen Marketing in der Automobilindustrie . . . 268
- Balderjahn, Ingo / Mennicken, Claudia*: Das Image von Potsdam aus der Sicht lokaler Unternehmer – eine empirische Studie . . 411
- Blumenröther, Christof*: Gestalten der externen Abnehmer-Zulieferer-Beziehungen in der Automobilindustrie 117

<i>Borm, Malte</i> : Organisatorische Gestaltungs- alternativen der Produktentwicklung bei Verfolgung einer Strategie der Qualitäts- führerschaft	268
<i>Breuer, Wolfgang</i> : siehe Bacher, Matthias	
<i>Buchholz, Wolfgang</i> : Inhaltliche und for- male Gestaltungsaspekte der Prozeß- organisation	837
<i>Buchholz, Wolfgang</i> : siehe Krüger, Wilfried	
<i>Dolles, Harald</i> : siehe Kumar, Brij N.	
<i>Eisele, Jürgen</i> : siehe Raffée, Hans	
<i>Eppele, Philipp</i> : Der Technologietransfer in Entwicklungsländer als strategische Handlungsalternative von Klein- und Mittelbetrieben	118
<i>Faix, Axel</i> : Der Einsatz des Marketing- Assessment zur Abschätzung wett- bewerbsbezogener Folgen von Produkt- innovationen	553
<i>Friedrich, Heike / Görgen, Walter</i> : Markt- segmentierung auf Dienstleistungs- märkten – dargestellt am Beispiel des Marktes für Flugdienstleistungen	553
<i>Görgen, Walter</i> : siehe Friedrich, Heike	
<i>Haiber, Thomas</i> : Controlling strategischer Markteintritts- und Wachstumsbarrieren für Unternehmensneugründungen	680
<i>Kall, Dirk / Steffenhagen, Hartwig</i> : Berücksichtigung von Urteilsunsicher- heiten des Konsumenten bei der Bildung von Markenurteilen	412
<i>Krüger, Wilfried / Buchholz, Wolfgang / Altrock, Frank</i> : Führungsorganisation deutscher Großunternehmen – Gestal- tungsalternativen und ihre empirische Relevanz	413
<i>Kumar, Brij N. / Dolles, Harald (ed.)</i> : New Management Concepts and Changing Managerial Roles in Euro-Asia Business	679
<i>Kumar, Brij N. / Steinmann, Horst / Dolles, Harald</i> : Das Management in Niederlas- sungen deutscher Unternehmen in Japan	837
<i>May-Strobl, Eva / Paulini, Monika</i> : Gründungsreport. Laufende Bericht- erstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern	119
<i>Meckl, Reinhard</i> : Interorganisatorische Strukturen bei unternehmungs- übergreifender Zusammenarbeit	412

<i>Mennicken, Claudia</i> : siehe Balderjahn, Ingo	
<i>Niemand, Stefan</i> : Marktorientiertes Prozeß- kostenmanagement für die Planung industrieller Dienstleistungen	269
<i>Paulini, Monika</i> : siehe May-Strobl, Eva	
<i>Pfohl, Hans-Christian / Stölzle, Wolfgang</i> : Analyse des Entscheidungsprozesses zur Lösung entsorgungslogistischer Problem- stellungen in Industrieunternehmen. Ergebnisse einer Unternehmensbefra- gung	119
<i>Raffée, Hans / Eisele, Jürgen</i> : Erfolgs- strukturen des Joint Venture-Manage- ment	679
<i>Steffenhagen, Hartwig</i> : siehe Kall, Dirk	
<i>Steinmann, Horst</i> : siehe Kumar, Brij N.	
<i>Stölzle, Wolfgang</i> : siehe Pfohl, Hans- Christian	
<i>Wolter, Hans-Jürgen</i> : Steuerliche Aus- wirkungen des Standortsicherungs- gesetzes für kleine und mittlere Unter- nehmen	267

DBW-Stichwort

<i>Fischer, Thomas M. / Schmitz, Jochen</i> : Zielkostenmanagement	417
<i>Fischer, Thomas M. / Schmitz, Jochen</i> : Das Half-Life Konzept	842
<i>Fröhling, Oliver</i> : Conjoint Costing	839
<i>Haag, Toralf</i> : Case Studies	271
<i>Köhler, Richard</i> : Target Marketing	121
<i>Kreuter, Andreas</i> : Total Quality Manage- ment (TQM)	683
<i>Kübler-Tesch, Joachim</i> : Rapid Proto- typing	685
<i>Loch, Carsten</i> : Die Proprietary-Theorie	272
<i>Peters, Markus</i> : Wertpapierleihe	558
<i>Richard, Jörg</i> : Voucher-Privatisierung	555
<i>Schirmeister, Raimund / Then Bergh, Friedrich</i> : Effektivzins	123
<i>Schmitz, Jochen</i> : siehe Fischer, Thomas M.	
<i>Then Bergh, Friedrich</i> : siehe Schirmeister, Raimund	
<i>Wildemann, Horst</i> : Insourcing. Ein Kon- zept zur Reintegration von Leistungs- umfängen	415

DBW-Dialog

Im DBW-Dialog werden *Stellungnahmen* zu betriebswirtschaftlichen Problemen und zu DBW-Beiträgen abgedruckt. Der kritisierte Autor hat die Möglichkeit der Gegendarstellung.

- Altenburger, Otto A.*: Prozeßkostenrechnung – wie die Theorie die Praxis befruchten muß. Stellungnahme zu: Horváth, P. / Kieninger, M. / Mayer, R. / Schimank, C.: Prozeßkostenrechnung – oder wie die Praxis die Theorie überholt, Kritik und Gegenkritik 697
- Blomeyer, Wolfgang*: Stellungnahme zum Beitrag von Walter Oechsler: »Betriebliche Flexibilität in einem starren Arbeitsrecht? – Thesen zur Innovationsbedürftigkeit unseres Arbeitsrechts« ... 127
- Borck, Hans-Günther*: Anmerkungen zu Hendrik Schröder »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs« 561
- Breuer, Rolf E.*: Anmerkungen zum Beitrag »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« von Prof. Dr. W. Gerke ... 423
- Chmielewicz, Klaus*: Arbeitsrecht und Arbeitsmarkt – Dialogbeitrag zu W. Oechsler »Betriebliche Flexibilität in einem starren Arbeitsrecht?« 128
- Eberstadt, Gerhard*: Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland. Dialog-Beitrag zum Artikel von Prof. Dr. W. Gerke 430
- Eberstadt, Klaus*: Anmerkungen zum Beitrag von Eduard Gaugler/Bernd Schneider: »Professuren und Habilitationen in der Betriebswirtschaftslehre an den wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Raum« 432
- Farthmann, Friedhelm*: Plädoyer für mehr Mitbestimmung in den Betrieben. Anmerkungen zum Beitrag »Mitwirkung am Arbeitsplatz« von M. Sauer/A. Schlüter . 847
- Fritz, Wolfgang*: Beeinträchtigt vergleichende Werbung die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs? Dialogbeitrag zu H. Schröders »Die Bedeutung einer Liberali-

- sierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs« 563
- Hoffmann-Becking, Michael*: »Haftung und Haftungsrisiko des Aufsichtsrats« 275
- Horváth, Péter / Mayer, Reinhold*: Prozeßkostenrechnung – Wer im Glashaus sitzt ... Replik zu der Stellungnahme von O. A. Altenburger: »Prozeßkostenrechnung – Wie die Theorie die Praxis befruchten muß« 701
- Kisseler, Marcel*: Dialogbeitrag zum Aufsatz von Hendrik Schröder »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionstätigkeit des Wettbewerbs« 689
- Laske, Stephan / Weiskopf, Richard*: Die Mitarbeiterbesprechung (MAB) – Partizipation durch bürokratische Herrschaftssicherung? Oder: Von der Hoffnung auf Konsens 849
- Mayer, Reinhold*: siehe Horváth, Péter
- Meyer zu Selhausen, Hermann*: Trägt die Computerbörse zur Steigerung der Volatilität bei? Stellungnahme zum Beitrag von Wolfgang Gerke: »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« 421
- Niclas, Wolfgang*: Verbetrieblichung ohne Erpreßbarkeit 133
- Oechsler, Walter A.*: Arbeitsrecht in der Zerreißprobe – zwischen Besitzstandswahrung und internationalem Wettbewerbsdruck – Replik zu den Stellungnahmen von W. Blomeyer, K. Chmielewicz, D. von Eckardstein, P. Knevels, W. Niclas, G. R. Wiedemeyer 139
- Reich, Norbert*: Dialogbeitrag zu Hendrik Schröder »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs« 565
- Rudolph, Bernd*: Markttransparenz und Computerbörse. Anmerkungen zum Beitrag von W. Gerke »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« 426
- Sauer, Mechthild / Schlüter, Andreas*: Replik zu den Dialogbeiträgen zum Aufsatz »Die Mitarbeiterbesprechung am Arbeitsplatz (MAB)« 861

<i>Schlüter, Andreas</i> : siehe Sauer, Mechthild	
<i>Schneider, Ursula</i> : Mitwirkung am Arbeitsplatz: Ein Konzept, das Anlaß gibt zu fragen	851
<i>Scholz, Christian</i> : Dialogbeitrag zum Artikel »Mitwirkung am Arbeitsplatz: Die Mitarbeiterbesprechung (MAB) als partizipatives Führungsinstrument« von M. Sauer / A. Schlüter	855
<i>Schotthöfer, Peter</i> : Anmerkungen zum Beitrag von Hendrik Schröder »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs«	691
<i>Schröder, Hendrik</i> : Vergleichende Werbung nach den Vorstellungen der Europäischen Kommission von 1991 beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs. Anmerkungen zu den Dialogbeiträgen von H. G. Borck, W. Fritz, M. Kisseler, N. Reich, P. Schotthöfer, K. Sedelmeier . .	693
<i>Sedelmeier, Klaus</i> : Vergleichende Werbung in der EG. Anmerkungen zum Beitrag von Hendrik Schröder: »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs«	568
<i>von Eckardstein, Dudo</i> : Anmerkung zum Beitrag von W. Oechsler »Betriebliche Flexibilität in einem starren Arbeitsrecht? – Thesen zur Innovationsbedürftigkeit unseres Arbeitsrechts«	131
<i>Walz, Diether</i> : Stellungnahme zum Beitrag von Manuel René Theisen: »Haftung und Haftungsrisiko des Aufsichtsrats – Theorie und Praxis«	277
<i>Weiskopf, Richard</i> : siehe Laske, Stephan	
<i>Werneke, Frank</i> : Arbeitnehmerbeteiligung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine Betrachtung aus gewerkschaftlicher Sicht	858
<i>Wiedemeyer, Gerd R.</i> : Anmerkungen zum Beitrag »Betriebliche Flexibilität in einem starren Arbeitsrecht? – Thesen zur Innovationsbedürftigkeit unseres Arbeitsrechts« von Walter Oechsler	136

Informationen aus Wissenschaft und Praxis	
Auf der Suche nach Paradigmen des Investitionsgütermarketing. Beobachtungen anlässlich der 9. IMP-Conference, Bath/England (C. Homburg)	281
Deutsch-polnisches Joint Venture (C. Authenrieth / U. Lieberum)	707
9. Deutscher Controlling Congress in Düsseldorf »Wirtschaftsstandort Deutschland: Kosten senken – Erfolgspotentiale lenken« vom 5.–6. Mai 1994 (G. Oecking)	868
3. Dienstleistungsmarketing-Workshop (M. Schmäh)	710
Eighth International Working Seminar on Production Economics (H. H. Hinterhuber)	709
Ethik in der Wirtschaftskrise. Jahrestagung des »Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik« vom 11.–12. März 1994 in Hannover (G. Blickle)	866
Gründungstagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (A. Zerfaß)	282
2. Gummersbacher Workshop zur »Personalwirtschaftslehre« (S. D. Seitz) .	283
Konferenz »Transformation der Werte? – Wirtschaftsethik in den neuen Bundesländern« (T. Olbrich)	441
1. Mannheimer Konzern-Workshop (H.-Ch. Bärtels)	442
Marktchancen zwischen Kostendruck und Wettbewerbsvorsprung. 2. Jenaer Gespräch Hochschule – Wirtschaft (W. Hauff)	705
Neue Handelshochschule Leipzig (L. Trippen)	436
Öffentliches Rechnungswesen 2000. Tagung an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (K. Pütz) . .	435
Schmalenbach-Gesellschaft – Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.: – Weiterentwicklung des Rechnungswesens bei neuen Technologien und Unternehmensstrukturen – Schmalenbach-Tagung am 27. 4. 1993 in Neuss b. Düsseldorf (D. Blohm)	148
– 47. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag vom 11.–13. Oktober 1993 (D. Bohm) . . .	572
– Öffentliche Sitzungen der Arbeitskreise	

- der SG-DGfB e. V. 47. Deutscher Betriebs-
wirtschaftler-Tag 11.–13. Oktober 1993,
Berlin (D. Bohm) 574
13. Stuttgarter Unternehmergespräch
»Erfolgsorientiertes Forschungs- und
Entwicklungsmanagement für den
Mittelstand« (M. Binder) 439
- Tagung der Arbeitsgruppe »Operations
Research im Gesundheitswesen« am
5. März 1993 in München (K. Heiden-
berger) 146
1. Tagung deutschsprachiger Marketing-
habilitanden vom 09.–11. 12. 1993
(E. Tolle) 575
- The Global Classroom: Internationalizing
the Curriculum via E-Mail Debate am
30./31. Mai 1994 in Braunschweig
(M. Kerner) 870
- Third European Summer School on
Management of Technology in Kiel 1993
(T. Haag) 284
- Verband der Hochschullehrer für
Betriebswirtschaft e. V.
– Wissenschaftliche Kommission »Inter-
nationales Management« – Kommissions-
sitzung im Rahmen der 55. Wissen-
schaftlichen Jahrestagung des Verbandes
der Hochschullehrer e. V. vom 1. bis 5. Juni
1993 in Stuttgart (W. Dolles) 143
- Wissenschaftliche Kommission
»Internationales Management« – Sym-
posium Wissenschaft – Praxis
am 13./15. Mai in Nürnberg (P. Eppele) . . . 144
- Verein für Socialpolitik legt Vorschläge zur
»Reform des wirtschaftswissenschaftlichen
Universitätsstudiums« vor (A. Kieser) . . 571
- Wissenschaftliche Kommissionen im Ver-
band der Hochschullehrer für Betriebs-
wirtschaft e. V.
– Bericht über die gemeinsame Tagung der
Wissenschaftlichen Kommission »Inter-
nationales Management« und des
»Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik«
zum Thema: »Internationales Manage-
ment und Ethik«. Akademie Weingarten,
13.–14. 4. 1994 (B. Kumar / G. Blickle) . . 863
- Kommission Internationales Manage-
ment. Protokoll der Sitzung der
wissenschaftlichen Kommission anlässlich
der Jahrestagung des Verbandes in
Passau am 26. 5. 1994 (B. Kumar) 865
1. Workshop zur Experimentellen
Wirtschaftsforschung (M. Nöth /
E. Theissen) 286
6. World Marketing Congress vom
15.–19. Juli 1993 in Istanbul (H. Simon) . 285

Stichwortverzeichnis für Beiträge, Depot, Stichwort, Dialog und IWP

In das Stichwortverzeichnis wurden die Begriffe aufgenommen, die den einzelnen Beiträgen, Depot-Abstracts, Dialogbeiträgen und den Informationen aus Wissenschaft und Praxis (IWP) zur Charakterisierung des Inhaltes vorangestellt sind. Die Seitenzahl bezieht sich jeweils auf den Anfang des jeweiligen Beitrages; zusätzliche Fundstellen sind nicht angegeben.

- Abfallwirtschaftskonzepte 481
- Ablauforientiertes Entscheidungsmodell 119
- Abnehmer-Zulieferer-Beziehungen 117
- Academy of Marketing Science 285
- Accounting Theory 597
- Akquisitionsstrategien 663
- Anlagen-Marketing 25
- Anlieferung, produktionssynchrone 117
- Anreizsysteme 75
- Ansprabschreibung 267
- Anspruchsgruppen 211
- Arbeitnehmerbeteiligung 858
- Arbeitsgruppensprecher 847
- Arbeitskampfrecht 133
- Arbeitskreise der SG-DGfB e. V. 574
- Arbeitsmarkt 128
- Arbeitsökonomie 397
- Arbeitspolitik 397
- Arbeitsrecht 128, 131, 136, 139
- Arbeitsrecht, Flexibilität des 127
- Arbitrage Pricing Theory 347
- Aufsichtsräte 327
- Aufsichtsratshaftung 275, 277
- Auktionsverhalten 286
- Automobilindustrie 117, 268, 315
- Automobilvertrieb in der EG 155
- Bankmanagement 805
- Belastungsmanagement 572
- Benchmarking 155
- Berichtswesen 59
- Beschäftigungspolitik 866
- Beteiligungsmanagement 442
- Betriebliche Flexibilität 136
- Betriebliche Personalpolitik 131
- Betriebsrat 847, 855
- Betriebsverfassungsrecht 858
- Betriebswirtschaft im Krankenhaus 574
- Betriebswirtschaftslehre
 - Bewerbungssituation in der 41
 - des Gesundheitswesens 146
 - Stellenentwicklung in der 41, 432
- Bewertungseinheiten 193
- Bilanzierung gehedgter Positionen 193
- Bilanzierung von Optionen 193
- Bilanzierung von Terminkontrakten 193
- Bilanzpolitik 597
- Bilanztheorie 597
- Bildungspolitik 571
- Börsen 5, 426
- Börseneffizienz 286
- Börsenreformen 5
- Business Reengineering 837
- Capital Asset Pricing Model 347
- Chaostheorie 775
- CIM-Bewertung 755
- CIM-Nutzengrößen 755
- Clusteranalyse 383, 739
- Comparative Management 679
- Computerbörsen 5, 421, 423, 426, 430
- Controlling 645, 739, 868
- Controllingkonzeption 59
- Corporate Governance 679
- Corporate Group Management 679
- Data Mining 739
- Datenmustererkennung 739
- Debt-for-Nature 805
- Deregulierung 133
- Deskriptive Theorie kollektiver Entscheidungen 119
- Deutsche Terminbörse DTB 430
- Deutsche Unternehmen in Japan 837
- Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag 572, 574
- Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik 863
- Dezentralisierung 128
- Dienstleistungen 710
- Dienstleistungsmarketing 519, 553
- Dienstleistungstypologien 519
- Diskriminanzanalyse 449
- DTB (Deutsche Terminbörse) 423
- Duale Abfallwirtschaft 481
- Dynamischer Optionshedge 193
- Effizienz 75
- Effizienzansätze in Vertriebsfunktionen 155
- EG-Binnenmarkt 363, 565, 568, 689
- Einstellungsmodelle 412
- Eintrittsstrategien 837
- Electronic Mail 870
- Elektronische Handelssysteme (EHS) 423, 430
- Emeritierungszeitpunkte (BWL) 41
- Empirische Akquisitionsforschung 663
- Empirische Erhebung zum Entscheidungsprozeß 119
- Empirische Rechnungslegungs-forschung 597
- Empirische Untersuchung 679
- Empowerment (Mitwirkung) 851
- Entsorgung 221
- Entsorgungslogistik 119, 221
- Entsorgungswirtschaft 613
- Erbschaftsteuer 267
- Erfolgreiches Kooperationsmanagement 679
- Erfolgsfaktoren 837
- Erfolgsfaktorenforschung 383
- Erfolgspotentiale 501
- Erfolgsprognose 755
- Ergebnisrechnung 739
- Ethik 95
- Euro-Asia Trade and Finance Policy 679
- Euro-Asian Regional Studies 679
- Euro-Controlling 59
- Europäischer Binnenmarkt 693
- Experimentelle Kapitalmarkt-forschung 5
- Experimentelle Wirtschaftsforschung, Methodik und 286
- Externe Unternehmensrechnung 574
- F&E-Controlling 439
- F&E-Management 439
- Faktormodelle 347
- Fertigungsorganisation 817
- Financial accounting, harmonization 543
- Finanzanlagen 787
- Finanzielle Anreize 327
- Finanzierung 439
- Finanzierungsrechnung 574
- Finanzinnovationen 805
- Finanzmanagement 295
- Finanzmarketing 295
- Fixkosten 697
- Fixkostenmanagement 868

- Flexibilität 128, 131
 Flexibilität (betriebliche) 139
 Fluggesellschaften 553
 Förderungsmanagement 439
 Foreign Investment (Asia) 679
 Forschung- und Entwicklung 449
 (s.a. F & E)
 Früherkennung 553
 Führungsanspruch 413
 Führungsinformationssystem 59
 Führungsorganisation 413
 Funktionale Marktprozesse 363, 693
 Funktionsfähiger Wettbewerb 563, 568, 691

 Gap-Analyse 613
 Gemeinkosten 701
 Gewerbemeldestatistik 119
 Globales Investitionsgütermarketing 175
 Grenzplankostenrechnung 697
 Grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeit 247
 Grundlagen und Entwicklungen 710
 Grundsatz der Wesentlichkeit 627
 Gründungs- und Nachgründungsphase 119, 680
 Gummersbacher Workshop 283

 Habilitanden (BWL), Arbeitsschwerpunkte der 41
 Habilitantentreffen 575
 Handelshochschule Leipzig 436
 Handelstransparenz 426
 Handlungsspielraum 211
 Haushaltsreform 435
 Holding 413
 Human Resource Management im Produktionsbereich 709
 Humanisierung der Arbeit 851

 Image einer Region 411
 Individual- und Marktexperimente, »Anomalien« in; 286
 Industriegewerkschaft Metall 133
 Industrielle Dienstleistungen 269, 719
 Informationseffizienz 347
 Informationsmanagement des Vorstands 277
 Informationssysteme für die Produktion 709
 Informationsversorgung 645
 Innenfinanzierung 787
 Innere Bilder (Potsdam) 411
 Innovation 128
 Innovationen im Arbeitsrecht 127
 Innovationsmanagement 284
 Innovative Investitionen 136
 Integrierte Dienstleistung 25
 Integriertes Zyklusmodell 613
 Interaktionsprozeß 25

 Interkulturelle Managementforschung 865
 Interkulturelle Sensibilität 870
 International accounting 543
 Internationale Ausrichtung 436
 Internationale Betriebswirtschaftslehre 247
 Internationale Geschäftstätigkeit in Entwicklungsl 118
 Internationale Kooperation von Universitäten 870
 Internationaler Technologietransfer 118
 Internationales Management 247 – und Ethik 863
 Internationales Marketing 679
 Internationalisierung der Managementausbildung 870
 Internationalisierung und Strategie 118
 Internationalisierung von Klein- und Mittelbetrieb 118
 Interorganisatorische Strukturen 412
 Investitionsgütermarketing 281
 Investitionsrechnung 697
 Investitionstheorie 775
 Investor Relations 295

 Japanische Wettbewerbsstrategien 175
 Jenaer Gespräche Hochschule – Wirtschaft e.V. 705
 Joint Ventures 679
 – Deutsch-Polnisches ~ 707
 Just in Time (JiT) 117

 Kalkulation 701
 Kalkulationszinssatz 775
 Kapitalbeschaffung 295
 Kapitalmarktforschung, empirische 347
 Kaufverhalten 710
 Kennzahlenanalysen 59
 Kennzahlensystem 680
 Kernkompetenzen 501, 709
 Kommission Internationales Management 863, 865
 Konfliktmanagement 211
 Konsumentenverhalten 412, 553
 Kontrolle 645
 Konzernbuchführung 627
 Konzernführung 442
 Konzernmanagement 442
 Konzernplanung 442
 Konzernrechnungslegung 59, 627
 Konzernunternehmenslehre 442
 Kooperationen 412, 439
 – europäischer Universitäten 284
 – zwischenbetriebliche 117

 Kooperationsunternehmen, Deutsch-Polnische (Handlungsempfehlungen) 707

 Koordination 645
 Koordinationsbedarf und Konfliktpotentiale in Vert 268
 Koordinationsmängelkonzept 363, 563, 693
 Kostenrechnung in der Entsorgung 221
 Kostensenkungsprogramme 868
 Kostenstellen 697
 Krankenhaus-Controlling 868
 Krankenhausbetriebswirtschaftslehre 146
 Kreislaufwirtschaft 481
 Kritische Erfolgsfaktoren 679
 Kulturabhängigkeit des Managements 247

 Lean Management 645
 Lean Production 817
 Legitimationsfragen 441
 Leitbild 817
 Lenkpreistheorie 775
 Lernende Organisation 315
 Lernprozesse 268
 Logistikplanung 709

 Machttransparenz 426
 Management accounting 543
 Management Culture 679
 Management in Auslandsniederlassungen 143, 144
 Management in der Gesundheitswirtschaft 146
 Management- (u. Führungs) Schule 436
 Managementkonzept 817
 Managementverständnis (instrumentell und evolution 851
 Markenurteile 412
 Marketing 285, 295
 Marketing-Assessment 553
 Marketingforschung 575
 Marketinginstrument 25
 Marketinglehre 575
 Marketing-Planspiele 268

 Markt- und Konkurrentenanalyse 553
 Markt-Mikrostruktur-Theorie 5
 Marktbearbeitungsstrategien 519
 Markteintrittsbarrieren 680
 Marktorientierung 285
 Marktsegmentierungen 553
 Marktzinsmethode 775
 Maschinenbau 175
 Mehrdimensionale Unternehmensstrategien 383
 Mitarbeiterbesprechung 581, 847, 849, 861
 Mitarbeitergespräch 855
 Mitarbeiterinteressen 75
 Mitarbeiterpartizipation 849
 Mitbestimmung 855
 Mittelstand 439

- Mitwirkung am Arbeitsplatz 581, 861
 Modellrechnungen 267
 Motive von Geschäftsführern 327
 Multimedia 858
 multinational corporations 543
 Multinationale Konzerne 282
 Multinationale Vertriebsorganisation 155
 Multinationales Unternehmen 315
- Neue Wirtschaftsformen Kombinat-GmbH 705
 Neuproduktplanung 553
 Niederlassungsmanagement 837
- Öffentliches Rechnungswesen, Reformierung des 435
 Öffnungsklauseln 133
 Öko-Controlling 481
 Ökologie 95, 282, 866
 Ökologiemanagement 805
 Ökologisches Marketing 481
 Organisation der Produktentwicklung 268
 Organisation internationaler Unternehmen 247
 Organisation zwischenbetrieblicher Zusammenarbeit 412
 Organisationsökonomie 397
 Outsourcing 709, 868
- Paradigmenwechsel 281
 Paritätische Mitbestimmung 847
 Partialmodelle 775
 Partizipation (Mitwirkung) 851
 Partnerschaftliche Mitarbeiterführung 581
 Partnerschaftliche Unternehmung 849
 Partnerschaftsmodell 581, 861
 Personalführung 855
 Personalkosten 697
 Personalmanagement 283, 866
 Personalökonomie 397
 Personalverhaltensbeeinflussung 75
 Personalwirtschaft 136
 Personalwirtschaftslehre 283
 Portfolio-Management 347
 Positive Accounting Theory 597
 Postmerger Integration 663
 Preispolitik 719
 Produktinnovation 553
 Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen 574
 Professuren (BWL), Lehrgebiete zu den 41, 432
 Prognoseverhalten 286
 Programmdebatte 847
 Projektabbruch 449
 Projektmanagement 449
 Projektseminar, interuniversitäres 707
- Prozeßanalyse 837
 Prozeßkostenmanagement 269
 Prozeßkostenrechnung 221, 697, 701
 Prozeßmanagement 221
 Prozeßorganisation 837
 Prozeßorientiertes Management 701
 Prozeßorientierung 436
- Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder 277
 Qualitative Forschung 281
 Qualitätsanspruch 25
 Qualitätsmanagement 463
 Qualitätsorganisation 268
 Qualitätsplanung und -controlling 709
 Qualitätsstrategie und Organisationsstruktur 268
 Qualitätszirkel 847
- Rahmenbedingungen der Unternehmensführung 572
 Rationalisierungsmanagement 155
 Realtypen 413
 Redistributionssysteme 481
 Reform des wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsstudiums 571
 Regionales Marketing 411
 Ressortierung 413
 Ressourcenabhängigkeit 315
 Ressourcenorientierung 501
 Risiko-Management 25, 193
 RL-Controllingsystem 59
 Rückstellungen 787
- Sachlogische Analyse von Entscheidungsvorgängen 119
 Schmalenbach-Tagung 148
 Schnittstellenmanagement 837
 Scoring-Modell 680
 Sekundarisierung des Lebens 851
 Shareholder Value 787
 Sorgfaltspflicht des Aufsichtsrats 275
 SOS-Prozesse 837
 Soziale Marktwirtschaft 441
 Spitzeninstanz 413
 Stammhauskonzern 413
 Standortfaktoren 411
 Standortkriterien 868
 Steuersatzänderungen 267
 Strategie 817
 – der Qualitätsführerschaft 268
 – orientierte Steuerungsinstrumente 327
 Strategieimplementierung 519
 Strategien für Europa 144
 Strategieprofile 383
 Strategische Planung der Produktionssysteme 709
- Strategische Unternehmensführung 247
 Strategische Unternehmensplanung 613
 Strategisches Kostenmanagement 701
 Strategisches Management 501
 Strategisches Marketing 175
 Swaps 805
 Synergien-Management 663
 Systemzulieferer 463
- Target Costing 148, 269
 Tarifpolitik 133, 858
 Tarifreform 2000 133
 Tarifvertrag 127, 131
 Taylorismus 858
 Technologiemanagement 284
 Technologien (neue) 139
 Technologietransfer 315, 705
 Technologietransfer von Klein- und Mittelbetrieben 144
 Teilbereichsanbindung 413
 Theorie der Internationalisierung von Unternehmen 247
 Time Based Management 868
 Total Quality Management 268, 269
 Transaktionskostentheorie 117
 Transformationsprozesse 441
 Transnational financial reporting 543
 Triade-Konzept 175
- Überwachung der Unternehmensführung 275
 Überwachung von Geschäftsführern 327
 Umsetzung 719
 Umsysteme 95
 Umweltbedingungen 613
 Umweltmanagement 95, 572
 Umweltschutz 95
 Unternehmensentwicklung 663
 Unternehmenserfolg 383
 Unternehmensethik 863, 866
 Unternehmensforschung 146
 Unternehmensführung 95
 Unternehmensimage 211
 Unternehmenskommunikation 866
 Unternehmensneugründung 680
 Unternehmensziele 75
 Unternehmungsplanung 645
 Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten 463
 Urteilsunsicherheiten des Konsumenten 412
 Verbundgruppen in Japan (keiretsu) 143
 Verein für Socialpolitik 571
 Vergleich USA – Deutschland 449
 Vergleichende Werbung 363, 561, 563, 565, 568, 689, 691, 693

- Vergütungssysteme 75
- Verkaufsschulung 268
- Verlustrückgang und -vortrag 267
- Vermarktung von Dienstleistungen 710
- Vertikales Marketing 268
- Verträge von Geschäftsführern 327
- Vertriebscontrolling und Gemeinkostenmanagement 155
- Verwaltungsreform 435
- Volatilität 421
- Volatilitätsursachen 421
- Wachstumsbarrieren 680
- Wachstumsphasen junger Unternehmen in Ost-Deutschland 119
- Wareneingangskontrolle 463
- Warentests 363, 565
- Weiterentwicklung des Rechnungswesens 148
- Werberecht 363, 565, 691
- Wertkette 221
- Wertpapiere 423
- Wertschöpfungskette 463, 837
- Wertsteigerung 663
- Wettbewerb 553
- Wettbewerbsrecht 689
- Wettbewerbsstrategie 285
- Wettbewerbsvorteile 519
- Wirkungsnetze 755
- Wirtschaftlichkeit 755
- Wirtschaftsethik 282, 441, 866
- Wirtschaftspolitik in Thüringen 705
- Wissensbasierte Systeme 627
- Wissenschaftlicher Nachwuchs (BWL) 41, 432
- Zielsysteme 519
- Zulieferbeziehungen 463
- Zwischenergebniseliminierung 627

In vielen europäischen Ländern, auch in Deutschland, ist die vergleichende Werbung untersagt. Nach den Vorschlägen der EG-Kommission zur Harmonisierung der vergleichenden Werbung sollen viele restriktive Regelungen fallen. Die Kommission sieht in der vergleichenden Werbung ein Instrument, das die Markttransparenz erhöht, den Wettbewerb fördert und Anstöße auslöst, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen zu verbessern. In seinem Beitrag »Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs« kommt *Hendrik Schröder* nach einer sorgfältigen Abwägung von Vorteilen und Nachteilen einer vergleichenden Werbung zu dem Ergebnis, daß die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs durch eine Liberalisierung der Regeln zur vergleichenden Werbung eher eingeschränkt wird.

Auf der Basis einer empirischen Untersuchung arbeiten *Hans Raffée*, *Jens Effenberger* und *Wolfgang Fritz* in ihrem Beitrag »Strategieprofile als Faktoren des Unternehmenserfolges« heraus, daß Unternehmen, die ihre Aktivitäten umfassend strategisch ausrichten, erfolgreicher sind als Unternehmen, die nur ausgewählte Dimensionen strategisch gestalten oder die überhaupt keine strategische Orientierung erkennen lassen.

Vor zehn Jahren unterzogen *Rolf Wunderer* und *Josef Mittmann* in einer Sammelrezension Lehrbücher der Personalwirtschaft einer Kritik und konnten dabei nur »ökonomische Spurenelemente« entdecken. Zehn Jahre später nehmen *Dieter Sadowski*, *Uschi Backes-Gellner*, *Bernd Frick*, *Norbert Brühl*, *Kerstin Pull*, *Michael Schröder* und *Constanze Müller* wieder Lehrbücher der Personalwirtschaft unter die Lupe. Zu welchem Ergebnis sie bezüglich des

ökonomischen Gehalts kommen, geht aus dem Titel ihrer Sammelrezension hervor: »Weitere 10 Jahre Personalwirtschaftslehren – ökonomischer Silberstreif am Horizont«.

Im Depot-Teil finden sich Abstracts zu folgenden Arbeitspapieren: *Ingo Balderjahn* und *Claudia Mennicken*: Das Image von Potsdam aus der Sicht lokaler Unternehmer – eine empirische Studie; *Reinhard Meckl*: Interorganisatorische Strukturen bei unternehmungsübergreifender Zusammenarbeit; *Dirk Kall* und *Hartwig Steffenhagen*: Berücksichtigung von Urteilsunsicherheiten des Konsumenten bei der Bildung von Markenurteilen; *Wilfried Krüger*, *Wolfgang Buchholz* und *Frank Altmann*: Führungsorganisation deutscher Großunternehmen – Gestaltungsalternativen und ihre empirische Relevanz.

Die Stichwörter sind »Insourcing« von *Horst Wildemann* (während alle Welt von Outsourcing spricht!) und »Zielkostenmanagement« von *Thomas M. Fischer* und *Jochen Schmitz*.

Im Dialog-Teil sind Stellungnahmen von *Hermann Meyer* zu *Selhausen*, *Rolf E. Breuer*, *Bernd Rudolph* und *Gerhard Eberstadt* zum Aufsatz von *Wolfgang Gerke* »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland«, der in Heft 6, 1993 veröffentlicht worden war, sowie ein Kommentar von *Klaus Pohle* zum Aufsatz von *Eduard Gaugler* und *Bernd Schneider* »Professuren und Habilitationen in der Betriebswirtschaftslehre an den wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Raum« in Heft 1 des laufenden Jahrgangs.

Klaus Chmielewicz

Adolf Gerhard Coenenberg

Alfred Kieser

Richard Köhler

Heribert Meffert

Gerhard Reber

Norbert Szyperski

Editorial

Fred G. Becker

Finanzmarketing von Unternehmungen 295

Frank U. Müller

Das Transnationale Unternehmen in der europäischen Automobilindustrie:
Neuere Entwicklungen 315

Karen Gedenk / Sönke Albers

Empirische Ergebnisse zur Strategieorientierten Steuerung von Geschäftsführern 327

Manfred Steiner / Thomas Nowak

Zur Bestimmung von Risikofaktoren am deutschen Aktienmarkt auf Basis der Arbitrage Pricing Theory 347

Hendrik Schröder

Die Bedeutung einer Liberalisierung der vergleichenden Werbung für die Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs . . . 363

Hans Raffée / Jens Effenberger / Wolfgang Fritz

Strategieprofile als Faktoren des Unternehmenserfolgs 383

Dieter Sadowski / Uschi Backes-Gellner /

Bernd Frick / Norbert Brühl / Kerstin Pull /

Michael Schröder / Constanze Müller

Weitere 10 Jahre Personalwirtschaftslehren – ökonomischer Silberstreif am Horizont (Sammelrezension) 397

DBW-Depot

Ingo Balderjahn / Claudia Mennicken: Das Image von Potsdam aus der Sicht lokaler Unternehmer – eine empirische Studie 411

Reinhard Meckl: Interorganisatorische Strukturen bei unternehmungsübergreifender Zusammenarbeit 412

Dirk Kall / Hartwig Steffenhagen: Berücksichtigung von Urteilsunsicherheiten des Konsumenten bei der Bildung von Markenurteilen . . 412

Wilfried Krüger / Wolfgang Buchholz / Frank Altrock: Führungsorganisation deutscher Großunternehmen – Gestaltungsalternativen und ihre empirische Relevanz. 413

DBW-Stichwort

Horst Wildemann: Insourcing. Ein Konzept zur Reintegration von Leistungsumfängen 415

Thomas M. Fischer / Jochen Schmitz: Zielkostenmanagement 417

DBW-Dialog

Hermann Meyer zu Selhausen: Trägt die Computerbörse zur Steigerung der Volatilität bei? Stellungnahme zum Beitrag von Wolfgang Gerke: »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« 421

Rolf E. Breuer: Anmerkungen zum Beitrag »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« von Prof. Dr. W. Gerke 423

Bernd Rudolph: Markttransparenz und Computerbörse. Anmerkungen zum Beitrag von W. Gerke »Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland« 426

Gerhard Eberstadt: Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland. Dialog-Beitrag zum Artikel von Prof. Dr. W. Gerke 430

Klaus Pohle: Anmerkungen zum Beitrag von Eduard Gaugler/Bernd Schneider: »Professuren und Habilitationen in der Betriebswirtschaftslehre an den wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Raum« 432

Informationen aus Wissenschaft und Praxis

»Öffentliches Rechnungswesen 2000«. Tagung an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (K. Pütz) 435

Neue Handelshochschule Leipzig (L. Trippen) . . 436

13. Stuttgarter Unternehmergespräch »Erfolgsorientiertes Forschungs- und Entwicklungsmanagement für den Mittelstand« (M. Binder) 439

Konferenz »Transformation der Werte? – Wirtschaftsethik in den neuen Bundesländern« (T. Olbrich) 441

1. Mannheimer Konzern-Workshop (H.-Ch. Bärtsels) 442

DBW-Dokumentation 1*

Bernd Rudolph*

Markttransparenz und Computerbörse

*Anmerkungen zum Beitrag von W. Gerke
»Computerbörse für den Finanzplatz
Deutschland«*

DBW 53. Jg (1993), S. 725–748

*Börsen; Computerbörse; Handelstransparenz;
Machttransparenz*

A. Informationseffizienz und Informationsparadoxon

Die Markttransparenz einer Börse wird durch Art und Umfang der veröffentlichten Informationen über das Handelsgeschehen, den Zeitpunkt der Veröffentlichung sowie den jeweiligen Empfängerkreis der Informationen bestimmt. Sie wird als vollkommen bezeichnet, wenn alle Informationen über das Handelsgeschehen (Kurse und Volumen abgewickelter oder noch abzuwickelnder Transaktionen, Identifikation der Marktteilnehmer) stets unverzüglich allen Marktteilnehmern zur Verfügung stehen. Obwohl Automation und Kommunikationstechnologie einer Computerbörse die Möglichkeiten einer vollkommenen Markttransparenz in greifbare Nähe haben rücken lassen[1], muß die »vollkommene« Markttransparenz keine notwendigerweise ökonomisch erstrebenswerte Zielsetzung sein. Die vollständige und sofortige Verfügbarkeit aller Informationen über die aktuelle Marktlage muß nämlich nicht notwendigerweise im Interesse aller Marktteilnehmer sein.

Auch aus allgemein ökonomischer Sicht lassen sich Zweifel an der alleinigen Gültigkeit des Ziels einer vollkommenen Information anmelden, die beispielsweise anhand des so-

* Prof. Dr. Bernd Rudolph, Seminar für Kapitalmarktforschung und Finanzierung der Universität München, Geschwister Scholl-Platz 1, 80539 München.

nannten Informationsparadoxon begründet werden können[2]. Das Informationsparadoxon beschreibt eine Situation, in der eine steigende Markttransparenz für die Marktteilnehmer die Anreize vermindert, Informationen über die gehandelten Finanztitel einzuholen und zu verarbeiten. Alle denkbaren Informationen wären nämlich bei vollkommener Markttransparenz (und hoher Reaktionsgeschwindigkeit der Marktteilnehmer) in den geltenden Kursen bereits verarbeitet, so daß eine private Suche nach Informationen allein Nachteile mit sich bringen würde, da sie nur mit Kosten, nicht aber mit möglichen Erträgen verbunden wäre. Wenn nun alle Marktteilnehmer rationalerweise so handeln und ihre Informationssuche einstellen, dann werden in die Börsenkurse nur wenige Informationen der Marktteilnehmer eingebracht. Diese als Informationsparadoxon bezeichnete Konsequenz der Informationseffizienz des Kapitalmarktes macht deutlich, daß an realen Börsenmärkten Anreize zur Informationssuche und Informationsverarbeitung erhalten bleiben müssen, und daß »vollkommene« Markttransparenz keine natürlicherweise allen Marktteilnehmern entgegenkommende Zielsetzung sein dürfte.

B. Informationsangebote der Börsen

Börsen stehen mit anderen Dienstleistungs-Unternehmen im Wettbewerb. Insbesondere bieten Börsen Transaktionsleistungen für Finanztitel (Wertpapiere und Derivate) sowie Daten, d.h. Informationen über diese Transaktionen an. Die Markttransparenz ist dabei ein wichtiger gestaltbarer Parameter des Wettbewerbs um Transaktionsleistungen. Bei der Entscheidung über das anzustrebende Informationsniveau der Marktteilnehmer müssen daher die Bedürfnisse der Marktteilnehmer(gruppen), insbesondere aber auch die Bedeutung der einzelnen Gruppen für die Börse beachtet werden. Ein zu geringes Informationsniveau wird das Bedürfnis der Marktteilnehmer nach Information nicht befriedigen, so daß die Gefahr besteht, daß die Marktteilnehmer zu anderen Anbietern von Transaktionsleistungen wechseln, die mehr Informationen zur Verfügung stellen. Ein zu ho-

hes Niveau der Markttransparenz kann dagegen Marktteilnehmer, für die zunächst eine möglichst hohe Geheimhaltung ihrer Transaktion vorteilhaft ist (weil sie ihre Abschlüsse möglichst zu den von ihren eigenen Transaktionen noch nicht beeinflussten Preisen durchführen wollen), von der Teilnahme am Börsenhandel abhalten. Eine Steigerung der Markttransparenz würde für diese Marktteilnehmer Anlaß sein, die Transaktion an einem anderen Markt mit weniger ausgeprägter Transparenz durchzuführen.

Der Grad der »Vollkommenheit« der Markttransparenz wird also auf Basis der Bedürfnisse der Marktteilnehmer und der Kosten/Nutzenüberlegungen der Börse festgelegt werden müssen. Von der Börse als »primary market« muß dabei bedacht werden, daß sie über den Grad an Transparenz zugleich das Ausmaß des Wettbewerbs bestimmt, dem sie sich aussetzt, da sich die Kursstellung anderer Dienstleistungs-Anbieter als »secondary markets« in der Regel an den Real-Time-Informationen des »primary markets« orientiert. Das Ergebnis des Wettbewerbsprozesses wird in der Regel keine möglichst »vollkommene« Markttransparenz sein. Die verschiedenartigen Ausprägungen der Informationsanforderungen und Informationsbereitstellungen an den Wertpapier- und Terminbörsen belegen die strategische Komponente des realisierten Niveaus der Markttransparenz. Auch muß der gewählte Grad an Markttransparenz im Zeitablauf nicht notwendigerweise unverändert bleiben. Das bei Eröffnung einer Börse angestrebte Niveau braucht nämlich nicht zwangsläufig auch zu einem späteren Zeitpunkt optimal zu sein. Daher ist es sinnvoll, Börsen und insbesondere Computerbörsen so offen zu gestalten, daß sich aus dem Wettbewerbsprozeß heraus ergebende Vorteile einer Systemveränderung, und dazu rechnet der realisierte Grad an Markttransparenz, rasch und kostengünstig bewerkstelligen lassen.

C. Vor- und Nach-Handelstransparenz

Bezüglich der Interessenlage sind der Informationsstand der Marktaufsicht[3], der möglichst alle Informationen über durchgeführte oder be-

absichtigte Transaktionen jederzeit zur Verfügung stehen sollten, und der Informationsstand der Marktteilnehmer zu unterscheiden. Dabei muß zwischen der Nach- und der Vor-Handels-transparenz unterschieden werden.

Die *Nach-Handelstransparenz* bezieht sich auf Informationen über ausgeführte Geschäfte.

- Bezüglich dieser besteht bei allen Marktteilnehmern (Börsenmitglieder, Anleger) ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Dokumentation und Veröffentlichung der Kurse mit genauem Zeitpunkt ihrer Feststellung und der jeweils umgesetzten Mengen. Diese Daten dienen für Marktanalysen, insbesondere bei technischen Analysemethoden und zur Beurteilung der Markttiefe. Darüber hinaus können die Marktteilnehmer die Richtigkeit der Ausführung ihrer Aufträge überprüfen.
- An der Veröffentlichung der Transaktionsparteien sind die Marktteilnehmer selbst nicht immer interessiert, da ansonsten beispielsweise die Partei, der eine große Position angeboten worden ist, bei der Weiterveräußerung Kursabschläge wegen eines entsprechenden strategischen Verhaltens anderer Marktteilnehmer befürchten muß. Aus Sicht der anderen Marktteilnehmer wäre die Identifikation von Käufern großer Positionen natürlich von besonderem Wert. Darüber hinaus stellen die »Namen« der Transaktionsparteien unter Umständen eine für die Bewertung wichtige Information dar.
- Zur Marktanalyse besteht in der Regel ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Real-Time-Informationen. Werden dagegen Börsenkurse zur Performancemessung, zur Vermögensbewertung in Jahresabschlüssen oder für Investitionsrechnungen verwendet, reichen Börsendaten aus, die erst zu späteren Zeitpunkten zur Verfügung stehen. Bei großen Transaktionen hat der Käufer stets das Bedürfnis einer verzögerten Berichterstattung durch die Börse, solange aus dieser auch ohne Identifikationsmöglichkeit des Käufers das Volumen einer (einzelnen) Transaktion zu erkennen ist.

die aktuelle Auftragslage (Limite der Aufträge, Volumen).

- Aus der Sicht einzelner Marktteilnehmer ist eine möglichst umfassende Information anzustreben, die die Suche nach einem möglichst günstigen Kurs unterstützt und die Risiken künftiger Transaktionskurse minimiert. Aber auch hier ist die Asymmetrie der Interessen zu beachten, da im allgemeinen die eigenen Kauf- oder Verkaufsabsichten zurückgehalten werden. Marktteilnehmer, die große Positionen kaufen oder verkaufen wollen, würden sich durch die Bekanntgabe ihres Auftragsvolumens nämlich wiederum dem strategischen Verhalten anderer Marktteilnehmer aussetzen.
- Ähnlich ungünstig wirkt es sich aus, wenn Marktteilnehmer bei einem Auftrag bisher im Kurs nicht verarbeitete Informationen vermuten und sich deshalb auf derselben Marktseite engagieren. Es erscheint daher zweckmäßig, für die institutionellen Marktteilnehmer, bei denen die hier skizzierten Probleme besonders gravierend sind, und deren Transaktionen für eine Börse von erheblicher Bedeutung sind, ein gesondertes Börsensegment zu schaffen, bei dem wie beispielsweise in dem von Gerke[4] vorgeschlagenen Offertensystem die Vor- und Nach-Handelstransparenz geringer ist als in den anderen Marktsegmenten, beziehungsweise es den Marktteilnehmern selbst überlassen bleibt, von Fall zu Fall über die Transparenz einer Transaktion zu entscheiden. Ein derartiges Offertensystem mit einem speziellen Suchmodus und der Möglichkeit der direkten Ansprache bestimmter Teilnehmer kann aber nur mit einer begrenzten Zahl von Marktteilnehmern funktionieren. Gleiches gilt für »Transparenz-Wahlrechte«.

Die skizzierten Probleme sind also nicht auf Blockgeschäfte beschränkt, sondern durchaus auch bei (kleineren) Transaktionen in anderen Marktsegmenten vorhanden. So ist jeder limitierte Auftrag in einem transparenten Auftragsbuch faktisch eine kostenlose Option für die anderen Marktteilnehmer, die bei neuen Informationen im Geld sein kann und andere Markt-

Die *Vor-Handelstransparenz* bezieht sich auf die Veröffentlichung von Informationen über

teilnehmer zum Nachteil des Auftraggebers davor schützt, eine günstige Kauf- oder Verkaufssituation zu verpassen und die anderen Marktteilnehmer »nach unten beziehungsweise oben absichert«. Die Anreize, limitierte Aufträge zu erteilen, verringern sich daher bei einer hohen Markttransparenz. Da limitierte Aufträge für die Liquidität und damit die Qualität einer Börse von entscheidender Bedeutung sind, muß eine Börse (bei angestrebter hoher Markttransparenz) durch andere institutionelle Arrangements versuchen, diese negativen Anreizwirkungen zu kompensieren und so verhindern, daß die Marktteilnehmer ihre Aufträge möglichst lange zurückhalten. Direkt im Zusammenhang mit der Markttransparenz ist dabei an eine Abstimmung der Mindestkursabstufungen zu denken, deren Erhöhung die Über- beziehungsweise Unterbietung von im System sichtbaren Limiten um Kleinstbeträge verhindert.

D. Gefahren eines strategischen Verhaltens der Marktteilnehmer

Die an einer Computerbörse möglichen Auftragsarten sind ein weiterer Ansatzpunkt, so beispielsweise die Einführung von Fill-or-Kill-Aufträgen, die entweder sofort oder gar nicht ausgeführt werden und bei Nicht-Ausführung auch nicht im Auftragsbuch verbleiben, oder die nur an einer Computerbörse zu bewerkstellende Indexierung von Aufträgen, bei denen der Computer die jeweiligen Limite laufend an die Marktentwicklung anpaßt und so verhindert wird, daß die limitierten Aufträge aus Sicht der anderen Marktteilnehmer im Geld sind und damit bei Kursschwankungen zu Kursen ausgeführt werden, die nicht mehr der aktuellen Marktlage entsprechen.

Eine umfassende Vor-Handelstransparenz kann insbesondere bei Gesamtkursen auch zur Plazierung von Aufträgen führen, die unmittelbar vor der Kursfeststellung wieder zurückgenommen werden. So ist beispielsweise während der Orientierungsphase in IBIS beobachtet worden, daß »Phantasiequotes« oder Quotes, die nur für Teilnehmer am Handel erkennbar außerhalb des Marktes liegen, eingegeben wurden, die dann kurz vor Ende der Orientierungs-

phase wieder gelöscht wurden und so dem Ziel der Orientierung über die aktuelle Marktlage zuwiderliefen. Auch beim IBIS-Handel ist gelegentlich von einer (strategischen) Eingabe von Aufträgen zu hören, die über die allgemeine Sichtbarmachung nur dem Zweck dienen kann, für die eigentliche Transaktion auf der Gegenseite einen günstigeren Kurs zu erzielen.

Übervorteilungen anderer Marktteilnehmer sollen auch an Abrechnungsterminen von DTB-Kontrakten vorgekommen sein, indem beispielsweise Optionen, die kurz vor dem Abrechnungstermin am Fälligkeitstag noch im Geld waren, durch gezielte Beeinflussung des Kurses des Basiswertes von Seiten des Stillhalters aus dem Geld »gebracht worden sind«. Aufgrund eines transparenten Auftragsbuches war es den Stillhaltern unter Wahrung ihrer Anonymität möglich, bei einem vorher genau absehbaren Einsatz von Geld oder Stücken bei geringstem Umsatz den Kurs in die gewünschte Richtung zu beeinflussen. Da derartige Übervorteilungen einzelner Marktteilnehmer der Börse schaden, müssen bei einer angestrebten hohen Markttransparenz auch hier wieder andere institutionelle Arrangements ergänzend hinzutreten. Beispielsweise können hohe Gebühren für das Zurückziehen von Quotes und Aufträgen und eine wirksame Marktaufsicht auf Basis klarer Vorgaben für nicht zulässige Transaktionen in diese Richtung wirken.

Die Effizienz der institutionellen Ausgestaltung einer Börse ist immer nur als Gesamtheit ihrer Regeln und Regulierungen zu beurteilen, so daß sich die anzustrebende »optimale« Markttransparenz letztlich nicht isoliert von anderen Gestaltungskomponenten bestimmen läßt.

Anmerkungen

- [1] Vgl. Gerke, Wolfgang: Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland. In: Die Betriebswirtschaft 53. Jg (1993), S. 725–748.
- [2] Vgl. hierzu Grossman, Sanford J./Stiglitz, Joseph E.: On the Impossibility of Informationally Efficient Markets. In: American Economic Review 70. Jg. (1980), S. 393–408. Zu den Möglichkeiten der Auflösung des Paradoxons bei Bezug der Erwartungen auf vergangene Preise vgl. Hellwig, Martin: Zur Informationseffizienz des Kapi-

- talmarktes. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 102. Jg. (1982), S. 1–27.
- [3] Die künftigen Aufgaben einer Handelsüberwachung sind Gegenstand der Regelungen im Zweiten Finanzmarktförderungsgesetz. Vgl. den Entwurf dieses Gesetzes über den Wertpapierhandel und zur Änderung weiterer Gesetze vom 29. Juni 1993.
- [4] Vgl. Gerke, Wolfgang: Computerbörse für den Finanzplatz Deutschland. In: Die Betriebswirtschaft 53. Jg (1993), S. 725–748; sowie Gerke, Wolfgang/Rasch, Sebastian: Ausgestaltung des Blockhandels an der Börse. In: Die Bank 4/1992, S. 193–201.